

## **Geißler: Einheit der Kirchen möglich**

Stuttgart (epd). Die Einheit der beiden großen christlichen Kirchen ist nach Ansicht des früheren CDU-Generalsekretärs Heiner Geißler möglich und notwendig. Wie weit eine weitere Annäherung bis zum Reformationsjubiläum 2017 erreicht werden könne, wisse er nicht, sagte der 85-Jährige am Samstag beim Kirchentag in Stuttgart. «Ich bin kein Prophet, aber man kann erste Schritte zu einer Einheit tun.»

Die weltweit zwei Milliarden Menschen christlichen Glaubens warteten geradezu darauf, «dass die Kirchen an einem Strang ziehen, um die Botschaft des Evangeliums zu verbreiten», betonte der frühere Bundesminister. «Wir dürfen nicht streiten, sondern müssen das Gemeinsame suchen - dann sind wir unschlagbar.» Dazu sei es allerdings nötig, dass die katholische Kirche die Unfehlbarkeit des Papstes hinterfrage.

Zum 500. Reformationsjubiläum 2017 sagte Geißler, dass Martin Luther «ein Großer im Guten und Schlechten» war. Er habe die Welt bewegt und verändert, aber gegen Bauern und Juden Dinge gemacht und geschrieben, die nicht in Ordnung seien: «Man darf die dunklen Tiefen von Luther nicht vergessen, er war kein Heiliger.»

*epd-Meldung vom 06.06.2015*